

Fersensporn

Definition

Verknöcherung der Sehnenplatte im Hohlfuss am Ansatz des Fersenbeines (siehe Abbildung). Mit der Zeit kann es zu einer chronischen Reizung mit Entzündung und Schmerzen kommen.

Therapie

Die Behandlung eines Fersenspornes kann in vielen Fällen lange dauern, da diese Erkrankung sehr hartnäckig sein kann!

Zuerst wird konservativ vorgegangen: Es kommen spezielle Silikon-Einlagen unter den Fersen zum Einsatz, die allerdings konsequent eventuell über Wochen getragen werden müssen.

Bringen diese keinen Erfolg, wird versucht, der Entzündung mit einer gezielten Verabreichung von Kortison (Injektion) beizukommen.

Zeigt auch diese Massnahme nicht die gewünschte Wirkung, kann die Stosswellen-Therapie versucht werden (ähnlich einem Nierenstein-Zertümmerer), wodurch oftmals die Verknöcherung und damit auch die Entzündung zum Verschwinden gebracht werden kann.

Als letzte Massnahme wird auch hier die Chirurgie angewendet: Mit einem möglichst kleinen Schnitt (allenfalls sogar endoskopisch) wird der Ansatz der Sehnenplatte durchtrennt, um den Zug auf das Fersenbein und damit die Reizung zu unterbrechen.

Nach einem derartigen Eingriff soll der Fuss bis zur erfolgten Heilung (normalerweise 2 Wochen lang) nicht belastet werden.

Dr. med. Urs Graf FMH Chirurgie Seefeldstrasse 128 CH-8008 Zürich
Tel +41 (0)43 499 90 40 Fax +41 (0)43 499 90 41

E-Mail dr.u.graf@graf-chirurgie.com

DISCLAIMER

Ich möchte festhalten, dass diese Inhalte / Homepage ausschliesslich zur Information dient.

Auch ist es nicht meine Absicht, an dieser Stelle jede Erkrankung und deren Therapiemöglichkeiten bis ins letzte Detail abzuhandeln. So kann ich auch konkrete medizinische Fragestellungen nicht via E-Mail beantworten.

Dies ist nur in einem persönlichen Arzt-Patientengespräch möglich.